

PRESSEERKLÄRUNG

Nr.: 528
Thema: Verkehrsinformationszentrale/
Verkehrsmanagementzentrale

Redaktion: Gina Schmelter
Datum: 21. Dezember 2010

BUNG: VIZ STATT VMZ – ABER KEINE BESCHLEUNIGUNG DES VERKEHRS!

Die stadtentwicklungspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, **Stefanie BUNG**, erklärt:

"Mit der Beantwortung einer Mündlichen Anfrage (Drucksache 16/20733) vom 9. Dezember 2010 bestätigt der Senat, dass alle Lichtsignalanlagen in Berlin an neue und modernisierte Verkehrsrechner angeschlossen sind. In Anbetracht der Tatsache, dass gerade in Charlottenburg-Wilmersdorf viele Lichtsignalanlagen (LSA) offensichtlich nicht aufeinander abgestimmt sind - und es deshalb zu vielen unnötigen Staus und Behinderung des Straßenverkehrs kommt -, stellt sich jedoch die Frage, in welchem Verhältnis der im Zusammenhang mit der Anschaffung modernisierter Verkehrsrechner betriebene Aufwand zu dem nun (nicht) erzielten verkehrlichen Nutzen steht.

Hinzu kommt, dass der Senat noch vor wenigen Wochen aufgrund einer weiteren Anfrage (Drucksache 16/20706) erklärte, dass mit dem vollständigen Anschluss aller LSA an die neuen Verkehrsrechner die vorhandenen Probleme behoben würden. Dies war offensichtlich ein Trugschluss, wie die aktuelle Situation zeigt. Die neuen Verkehrsrechner scheinen das Problem nicht zu lösen.

Nun erklärt der Senat, dass eine Verbesserung erst durch die neue Verkehrsinformationszentrale (VIZ) herbeigeführt werden wird. Diese Institution soll ab dem 01. Januar 2011 die Aufgaben der bisherigen Verkehrsmanagementzentrale (VMZ) übernehmen. Es stellt sich in diesem Zusammenhang insbesondere die Frage, ob sich die Kosten dieser neuen Institution sowie die grundsätzlichen strukturellen Änderungen rentieren.

Wir fordern den Senat auf, nicht ständig die Strukturen und Zuständigkeiten zu verändern, sondern effektiv die finanziellen Mittel in den Erhalt der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur zu investieren. Damit wird der Verkehr beschleunigt, die Umwelt entlastet und der Steuerzahler verschont."